

Inhalt

Vorwort	11
1. Einleitung	13
<hr/>	
1.1 Problemaufriss: Aktuelle Fragen und historische Vergewisserung.....	13
1.2 Zur Anlage und Entwicklung des Untersuchungsdesigns.....	21
1.2.1 Forschungsstand, Erkenntnisinteresse und Fragestellungen.....	21
1.2.2 Untersuchungsgegenstand.....	36
1.2.3 Quellencharakteristik und Quellenkritik.....	43
1.2.4 Forschungsmethodisches Analyseverfahren.....	48
1.2.4.1 Datendokumentation in Strukturtabellen der Einzelschulen der Provinz.....	49
1.2.4.2 Datendokumentation in Ist-Zustands-Übersichten der höheren Knabenschulen der Provinz.....	57
1.2.4.3 Auflösung der Typendifferenzierung der Einzelschulen in Strukturmuster: Datendokumentation der absoluten und prozentualen Anteile der Strukturmuster, ihrer jeweiligen Schüler- und Abiturientenzahlen.....	59
1.2.4.4 Entwicklung der prozentualen Anteile der Strukturmuster- gruppen, ihrer jeweiligen Schüler- und Abiturientenzahlen.....	63
1.2.4.5 Zusammenfassende Modell- und Thesenbildung schulstrukturellen Wandels im höheren Knabenschulwesen.....	64
2. Programmatische Diskurse, bildungspolitische Rahmungen und Strukturvorgaben im Untersuchungszeitraum 1890-1938	67
<hr/>	
2.1 Bildungspolitische Ausgangssituation: Forderungen und regionale Diskurse um Schulreform 1888-1892.....	68
2.2 Die Phase 1892 bis zum Ende des Kaiserreiches.....	80
2.3 Die Phase der Weimarer Republik.....	93
2.4 Die Phase der nationalsozialistischen Herrschaft vor dem Zweiten Weltkrieg.....	102

3. Reorganisationsplanungen und schulstrukturelle Situation höherer Knabenschulen in der Provinz Brandenburg 1890-1892..... 111

3.1	Reorganisationsplanung der Unterrichtsverwaltung – Planungstableaus.	111
3.2	Reorganisationsplanung des Provinzialschulkollegiums.....	112
3.3	Beurteilungskriterien und Argumentationsmuster im Planungsdiskurs des Provinzialschulkollegiums.....	121
3.4	Schulstrukturelle Realsituation im höheren Knabenschulwesen 1892/93.....	134
3.4.1	Schulnetzstruktur und Entwicklungsprozesse im Schuljahr 1892/93.....	134
3.4.2	Systematik struktureller Typenvarianzen im Schuljahr 1892/93.....	139
3.5	Teilzusammenfassung.....	149

4. Strukturentwicklungen und Systemdynamik im höheren Knabenschulwesen in der Provinz Brandenburg 1892/93-1917/18..... 153

4.1	Systematik qualitativer Entwicklungsmuster und -linien an Fallbeispielen der Provinz.....	154
4.1.1	Qualitative Verbreiterung der Angebotsstruktur durch Einbau von Kursen mit Berechtigungen.....	154
4.1.1.1	Gymnasien mit realprogymnasialem Ersatzunterricht für Griechisch.....	154
4.1.1.2	Realschulen mit lateinischem Nebenunterricht.....	161
4.1.2	Kontinuität des Schultyps Gymnasium bei gleichzeitiger Dynamik angegliederter Zweige.....	162
4.1.3	Varianz und Dauer lokaler Abbau-, schultypverändernder Umwandlungs- und Angliederungsprozesse an realprogymnasialen Kombinations- bzw. Einfachanstalten.....	169
4.1.3.1	Typumwandlungen innerhalb von progymnasialen und realprogymnasialen Doppelanstalten.....	170
4.1.3.2	Typumwandlungen von Progymnasien in Realschulen.....	179
4.1.4	Varianten systemischer Ausdifferenzierung und des Netzausbaus nach 1900.....	188
4.1.4.1	Aufstieg von bisher nicht berechtigten mittleren Schulen zu berechtigten Pro- und Vollanstalten.....	188
4.1.4.2	Statuserhöhung durch Ausbau von Pro- zu Vollanstalten.....	189
4.1.4.3	Ausgliederung eines Kombinationselementes und Standortverlagerung.....	194
4.1.5	Integration der Reformvariante nach Frankfurter System als strukturbildender Netzfaktor.....	198
4.1.6	Fortgesetzte Systemdynamik während des Ersten Weltkrieges: Ausbau- und Umwandlungsprozesse – Einrichtung und Aufgabe (Ambivalenzen) von Systembausteinen.....	213

4.2	Zusammenfassender Vergleich der Strukturbilanz 1917/18 mit der Reorganisationsplanung bis 1892/93 – Tabellarische Systematik der Strukturentwicklungen und Entwicklungslinien 1892/93-1917/18.....	215
5.	Strukturentwicklungen und Systemdynamik im höheren Knabenschulwesen in der Provinz Brandenburg 1918/19-1937/38.....	227
<hr/>		
5.1	Strukturwandel und Modernisierungsstrategien in der Weimarer Republik: Qualitative Charakteristik der Entwicklungsmuster und -linien an Fallbeispielen der Provinz 1918/19-1932/33.....	229
5.1.1	Modelle der Errichtung von gymnasialen und realgymnasialen Reformanstalten nach Frankfurter System bzw. der Weimarer Regelform im Spannungsfeld örtlicher Angebotsstrukturen und der bildungspolitischen Vorgaben der Neuordnung 1924/25.....	229
5.1.1.1	Umwandlung von Gymnasien in Reformgymnasien.....	230
5.1.1.2	Errichtung von Reformreal(pro)gymnasien (Frankfurter System) bzw. der Weimarer Neuordnung (Regelform).....	240
5.1.2	Entwicklungsmuster von Aufbauschulen (Deutsche Oberschulen und Oberrealschulen in Aufbauform) als neue Weimarer Systemgröße.....	253
5.1.3	Potsdamer Übergangsklassen als singulärer Systembaustein im Weimarer Gesamtsystem.....	264
5.1.4	Strukturelle Reformansätze vor der Reform 1924/25: Freiere Gestaltung der Oberstufe.....	273
5.1.5	Modelle zur Angebotssicherung, Strukturverbreiterung und Status-erhöhung im Umfeld der Neuordnung von 1924/25.....	281
5.1.5.1	Integration von realgymnasialem Ersatzunterricht für Griechisch an Gymnasien.....	282
5.1.5.2	Ausbau von Nichtvollanstalten bzw. Kombinationszweigen zu Vollanstalten sowie Doppel-Vollanstaltscharakter als neue Normalform und Enttypisierungsvariante in Orten mit mehreren Schulen.....	284
5.2	Fortführung systemischer Entwicklungsdynamik im Nationalsozialismus: Strukturelle Kontinuitäten und Brüche 1933/34-1937/38...	288
5.2.1	Fortsetzung eingeleiteter Umbau-, Abbau-, und Aufbauprozesse als Strukturmerkmale: Typenkonstanz und Typenveränderung im und gegen den Mainstream.....	288
5.2.2	Strukturelle Dynamik einer Internatsschule: Von der Potsdamer Kadettenanstalt über die Staatliche Bildungsanstalt zur Nationalpolitischen Erziehungsanstalt.....	296
5.2.3	Vergleich des Ist-Zustands der Schulstruktur 1936/37 mit den Veränderungen der Neuordnung 1937/38 in der Provinz Brandenburg.....	305
5.3	Teilzusammenfassung: Tabellarische Systematik der Entwicklungsmuster und Strukturentwicklungen 1918/19-1937/38.....	307

6. Mädchen an Jungenschulen – Lernen in Koinstruktion und Koedukation: Strukturelle Annäherungen an die Schulwirklichkeit in der Provinz Brandenburg 1919-1937..... 309

6.1	Bildungspolitische Einordnung der Koinstruktions- und Koedukationsfrage.....	309
6.2	Quantitative Analyse: Systematik der Lernorte für Mädchen in Strukturmustern an Knabenschulen.....	313
6.3	Qualitative Analyse: Systematik der Varianten des Lernens der Mädchen an Knabenschulen – Diskussion von Fallbeispielen der Provinz.....	325
6.3.1	Koinstruktion einzelner Mädchen an Knabenschulen.....	325
6.3.2	Koinstruktion einzelner Mädchen als latenter Strukturentwicklungsfaktor von Knabenschulen.....	326
6.3.3	Koinstruktion von Mädchen an Knabenschulen als Population von aufgelösten Mädchenschulen.....	331
6.3.4	Koinstruktion von Mädchen an Knabenschulen bei Vorhandensein von örtlichen Mädchenschulangeboten mit Abituroption.....	334
6.3.5	Koinstruktion von Mädchen an Knabenschulen bei Vorhandensein von örtlichen Mädchenschulangeboten ohne Abituroption (Brückenfunktion).....	335
6.3.5.1	Private Förderkurse mit Aufnahmeprüfung für Schülerinnen des Lyzeums.....	337
6.3.5.2	Lateinische Sonderkurse für Mädchen und Jungen an Nichtvollanstalten.....	339
6.3.6	Mädchen an ‚Knabenschulen‘ mit einem schulischen und unterrichtlichen Gemeinschaftsbegriff im Sinne der Koedukation.....	340
6.3.7	Varianten planwirtschaftlicher Kooperationen von örtlichen Knaben- und Mädchenschulen mit folgender Auflösung der Mädchenschulen.....	342
6.3.7.1	Kooperation von Mädchen- und Jungenschule mit folgender Integration der Mädchen in die Knabenschule und Auflösung der Mädchenschule.....	342
6.3.7.2	Kooperation von Mädchen- und Jungenschule mit folgender Desintegration der Mädchen von der Knabenschule und Auflösung der Mädchenschule.....	345
6.4	Teilzusammenfassung.....	348

7. Systemdynamik in quantitativer Gesamtbetrachtung: Entwicklung der Strukturmuster sowie der Schüler- und Abiturientenzahlen in der Provinz Brandenburg 1892/93-1936/37.....	353
<hr/>	
7.1	Quantitative Auswertung der Ist-Zustands-Übersichten – Gewinnung einer Maßzahl für Systemdynamik im Untersuchungszeitraum..... 354
7.2	Analytische Zerlegung der Einzelschulen in Strukturmuster – Systematik und vergleichende Betrachtung der Entwicklung der prozentualen Anteile der relevanten Strukturmuster, Schüler- und Abiturientenzahlen 1892/93-1936/37..... 361
7.3	Systematik der Strukturmuster im Untersuchungszeitraum..... 389
7.4	Entwicklung der prozentualen Anteile der Strukturmustergruppen, Schüler- und Abiturientenzahlen 1892/93-1936/37 – Entwicklungslinien und -trends in längerfristiger Perspektive im Untersuchungsverlauf. 394
7.4.1	Entwicklung der (reform)(pro)gymnasialen Strukturmustergruppe..... 394
7.4.2	Entwicklung der (reform)real(pro)gymnasialen Strukturmustergruppe.... 398
7.4.3	Entwicklung der (Reform)Unterbau-Strukturmustergruppe..... 405
7.4.4	Entwicklung der (ober)realen Strukturmustergruppe..... 406
7.4.5	Entwicklung der Deutschen Oberschul-Strukturmustergruppe..... 410
7.4.6	Entwicklung des Übergangsklassen-Strukturmusters..... 413
7.5	Teilzusammenfassung..... 413
8. Modellierung schulstrukturellen Wandels im höheren Knabenschulwesen 1890-1938 – Zusammenfassende Thesenbildung.....	417
<hr/>	
8.1	Netz höherer Knabenschulen der Provinz Brandenburg 1890/91 (einschließlich der im Untersuchungsverlauf hinzukommenden Schulen) im Strukturvergleich mit den höheren Schulangeboten 1937/38..... 417
8.2	Bausteine für ein allgemeines Strukturmodell der Systemdynamik höherer Knabenschulen in Preußen für den Untersuchungszeitraum..... 417
8.3	Zusammenfassende Thesenbildung..... 427